

04.07.2013

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 02.07.2013, öffentlich

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Eger, Britta
Filsinger, Jochen

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen
Eger, Britta
Filsinger, Jochen
Forschner, Alexander
Grimm, Andreas
Kammer, Marianne
Kissel, Ute
Laier, Günter
Markmann, Karl-Heinz
Sandritter, Margot
Schäfer, Bertram ab TOP 1

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Gefäller, Werner

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Singler, FB 5; Herr Hoffner, FB 4

Gäste:

Herr Winterstein, Rektor Pestalozzischule zu TOP 2
Herr Kübler, Breitbandberatung Baden-Württemberg zu TOP 3

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

2 Schulentwicklung – Information und Sachstand

Ortsvorsteher Markmann führte in den Tagesordnungspunkt ein und teilte mit, dass am Mittag die Sitzung des Jugendgemeinderates zu diesem Thema stattfand. Der Ortschaftsrat werde am Ende des Tagesordnungspunktes entscheiden, ob er heute bereits eine Empfehlung an den Gemeinderat abgeben kann, oder ob hierzu eine Sondersitzung stattfinden solle.

Herr Hoffner von der Verwaltung teilte mit, dass jetzt schon länger über das Thema Schulentwicklung diskutiert werde und man sich bisher mit 4 Themen (Ganztagsschule, Gemeinschaftsschule, Inklusion an anderen Schulen, G8/G9) befasst habe. Das wichtigste sei Ganztagesesschule und Gemeinschaftsschule. Zunächst seien die Themen Ganztagesesschule und Gemeinschaftsschule behandelt worden. Hierzu gab es sechs Tagungen auch in kleineren Arbeitsgruppen. Die erarbeitete Empfehlung des Arbeitskreises Schulentwicklung laute:

- a) Die Weiterentwicklung der Maria-Sibylla-Merianschule zur Ganztagesesschule. Somit könnte im Nov. 2014 der Antrag erfolgen und das Konzept entwickelt werden. In Baiertal bliebe dann nach wie vor eine Grundschule erhalten, jedoch könne eine Eigendynamik entstehen und mehr Kinder gleich nach Wiesloch in die Ganztagesesschule abwandern, da dies unter anderem auch finanziell günstiger sei als eine Kernzeitbetreuung. Fakt sei, dass der Landeselternbeirat und die Gesamtelternbeiratsvorsitzende, Frau Tina Wagner, den Bedarf der Ganztagesesschule auch sehen.
- b) Die Weiterentwicklung der Werkrealschulen zur Gemeinschaftsschule. Fakt sei hier, dass es die Werkrealschulen in ein paar Jahren nicht mehr geben werde. Schon nächstes Jahr gebe es nur noch eine Klasse mit 16 Schülern in einer Werkrealschule. Die einzige Schulart, die den Haupt- und Werkrealschulabschluss dann noch bieten können, sei eine Gemeinschaftsschule, welche generell außer den Klassen 5-10 auch im Primärbereich 1-4 und Sekundärbereich II (11-13) angeboten werden könne. Geplant sei in Wiesloch jedoch nur das Angebot 5-10, da die beruflichen Gymnasien die weiteren Angebote bis hin zum Abitur und der Fachhochschulreife bieten würden. Geplanter Standort einer neuen Gemeinschaftsschule sei das Schulzentrum. Hier sehe der Träger den Standort Wiesloch als geeigneter an. Dr. Appel (Ganztagesesschulberater) war mit seinem Fazit als Standort im Schulzentrum. Ebenso sprach sich heute auch der Jugendgemeinderat für einen Standort im Schulzentrum aus. Nun stelle sich die Frage wo die Gemeinschaftsschule bis zum Einzug in den Neubau in ca. 5 Jahren übergangsweise starte: in Baiertal an der Pestalozzischule, oder an der Gerbersruhschule. Das Meinungsbild hierzu sei sehr unterschiedlich, grundsätzlich möglich seien beide Varianten. Jedoch wies Herr Winterstein, Rektor der Pestalozzischule darauf hin, dass er schon alleine deshalb nicht starten könne, weil er ab kommendem Jahr mangels Anmeldungen keine 5. Klasse bilden könne.
- c) Den Auftrag zur Planung und Projektierung der neuen Gemeinschaftsschule im Schulzentrum.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass der Ortschaftsrat dies entweder heute entscheide, oder in einer Sondersitzung, zu der er dann noch das Protokoll von Dr. Appel, sowie das Ergebniss des VKSS-Ausschusses zur Entscheidungsfindung erhalten würde.

Er folgte eine rege Beratung der Ortschaftsräte/-rätinnen. Danach hielt es Ortsvorsteher Markmann für sinnvoll eine Sondersitzung auf den 16.07.13 anzuberaumen, um dann

auf einer sicheren Grundlage eine Empfehlung an den Gemeinderat abgeben zu können. Die nächste Ganztagsschule müsse dann aber nach Baiertal kommen. In der Sitzung werde er hauptsächlich auf Punkt b) und c) eingehen. Hierzu wäre auch nochmal die Meinung von Herrn Winterstein möglich.

Weiter äußerte Ortsvorsteher Markmann, dass der Ortschaftsrat darauf hinwirken müsse, dass die Kernzeitbetreuung an der Pestalozzischule weiter ausgebaut werde.

3 Breitbandversorgung Baiertal – weiteres Vorgehen

(Vorlage 116/2013)

Herr Singler von der Verwaltung erläuterte, dass das Thema bereits öfter im Ortschaftsrat diskutiert wurde und zuletzt das Angebot der Funklösung nicht gewünscht war. Deshalb wurde mit den Betreibern der kabelgebundenen Lösung nochmals gesprochen. Herr Kübler von der Breitbandversorgung Baden-Württemberg erläuterte anhand der als Anlage beigefügten Präsentation, welche Lösungsmöglichkeiten gegeben sind. Das Erschließungskonzept der Deutschen Telekom führte nach 12 Wochen Überprüfung zu einem fast gleichen Ergebnis, wie dies von der Ausschreibung. Beim Erschließungskonzept der Neckarcom ergaben sich 2 Varianten. Des weiteren bestünde auch eine Möglichkeit über eine Interkommunale Zusammenarbeit. Nach kurzer Beratung bat Ortsvorsteher Markmann um Abstimmung.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Ausschuss für Technik und Umwelt die Verwaltung zu beauftragen, bis zur Sitzung im September 2013 die Konzepte für die Breitbandversorgung in Baiertal weiter auszuarbeiten und eine Kostenkalkulation vorzulegen. Einstimmiger Beschluss.

4 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass der Stadtteilverein mitgeteilt habe, dass noch zu klären sei, wer die Blumen am Bach gieße. Ortschaftsrätin Kissel teilte mit, dass dies zwischenzeitlich geklärt sei.
- b) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass er bezüglich der Parksituation in der Alten Bahnhofstraße/ Horrenberger Straße ein Termin mit Herrn Zech von der Verwaltung hatte. Der Ortschaftsrat sollte Antrag stellen, wie er es dort wünsche. Ortsvorsteher Markmann fasste daraufhin nochmal den Wunsch des Ortschaftsrates zusammen. In der Alten Bahnhofstraße sollen versetzte Flächen zum Parken ausgewiesen werden. Und erst wenn dies keine Besserung bringe, soll nochmals über die Aufstellung von Pollern gesprochen werden.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass es wiederholt zu Randalen am Grillplatz beim Eselspfad gekommen sei und nun auch Anzeige gegen Unbekannt gestellt werde und um Zeugenhinweise gebeten werde. Seiner Meinung nach sollte der Grillplatz geschlossen werden, da hier immer wieder hohe Kosten entstehen und auch nächstes Jahr eine Dachsanierung anstünde.
- d) Ortsvorsteher Markmann informierte über die anstehenden Baumpflegemaßnahmen in Baiertal und Schatthausen.
- e) Ortschaftsrat Laier sprach das bereits bekannte Problem in der Wingertsgasse nach Starkregenereignissen an. Ortsvorsteher Markmann erläuterte, dass er bereits von Frau Dahner die Info erhalten habe, dass das 1. Teilstück der Alten Hohl asphaltiert werde. Ortschaftsrat Laier merkte an, dass dort etwas gemacht werden müsse, der Weg halte, jedoch sei der Grabenbereich zu locker. Hätte man dies gleich richtig gemacht, wären jetzt nicht wieder einige tausend Euro an Kosten entstanden. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass Frau Dahner dazu in der nächsten Sitzung Stellung nehmen sollte.
- f) Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass die Mikrofonanlage am Friedhof sehr schlecht sei und die Leute teilweise nichts verstehen würden.

- g) Ortschaftsrat Grimm teilte mit, dass es zwar schön sei, wenn in der Alten Hohl ein Stück befestigt werde, allerdings gäbe es dann eine Durchgangsstraße.

5 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal

Bekannt gegeben.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 10.09.2013

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Britta Eger
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Jochen Filsinger
Urkundsperson